

**INTERVIEW MIT LAILA MEINECKE (Hanni)
UND ROSA MEINECKE (Nanni)**



Wie würdet ihr eure Rollen beschreiben?

Laila: Hanni ist eine sehr Freche. Sie lässt sich von niemanden etwas sagen, nicht einmal von Erwachsenen. In ihrem Inneren ist sie auch eine zarte Person, aber sie zeigt das nicht. Aber sie mag es auch, wenn sie einen starken Gegner hat, mit dem sie streiten kann und dem sie zeigen kann, wie stark sie ist.

Rosa: Nanni ist eher zurückhaltend und versucht immer, es allen ein bisschen recht zu machen. Sie möchte nicht, dass andere ihretwegen zum Beispiel traurig sind.

Seid ihr euren Rollen persönlich ähnlich?

Laila: Nee, eigentlich nicht. Ich bin im Gegensatz zu Hanni viel freundlicher, glaube ich ...

Rosa: Ich bin nicht so zurückhaltend wie Nanni. Laila und ich sind schon so ein bisschen aufgeweckt, wie man das nennt. Also, ich hab' nicht so viel mit Nanni gemeinsam.

Wie war es, zusammen zu drehen?

Rosa: Ich fand's toll, mit meiner Schwester zu spielen, weil wir Sachen machen konnten, die wir in der Realität nicht machen, zum Beispiel sich mal so richtig zu streiten oder wütend zu werden oder einen Streich zu spielen.

Laila: Es war sehr schön für mich, weil ich mir gar nicht vorstellen könnte, ohne meine Schwester einen Film zu drehen oder ohne meine Schwester etwas zu machen, weil wir auch sonst oft zusammen sind. Ich hätte dann immer den Gedanken gehabt: ‚Was macht sie gerade?‘ und wäre wirklich traurig gewesen, weil wir viel zusammen unternehmen und das echt Spaß macht.

Was hat euch an der Geschichte, die der Film erzählt, angezogen?

Rosa: Ich finde cool, dass im Film richtig dargestellt wird, dass Zwillinge nicht immer gleich, sondern verschieden sind. Ganz viele denken immer, Zwillinge sind immer gleich, ziehen das gleiche an, haben die gleichen Hobbys – aber in dem Film wird gezeigt, dass Zwillinge eben nicht gleich sind. Laila und ich ziehen nicht die gleichen Sachen an, wir spielen nicht das gleiche Instrument ...

Welche Szene hat euch beim Dreh besonders gut gefallen?

Laila: Der Lehrerin und der Direktorin so richtig schön Streiche spielen. Das war schon ziemlich cool, weil man das im echten Leben nicht macht, aber ich nehme mir jetzt trotzdem kein Beispiel dran. Aber das mal auszuprobieren, einfach mal alles rauslassen zu dürfen, war schon ziemlich witzig.

Rosa: Wir haben ja dieses Lied „My Girls“ gesungen, und das war eine coole Szene, weil wir Maiskolben als Mikro genommen und da reingesungen haben. Das hat zusammen mit den Mädels richtig Spaß gemacht.

Wie habt ihr euch mit den anderen Mädchen, die eure Mitschülerinnen spielen, verstanden?

Laila: Wir waren total gute Freunde, alle haben sich verstanden, keiner wurde ausgegrenzt und wir waren eine echt coole Clique. Wir haben viel am Set zusammen gemacht.

Hat es Spaß gemacht, mit der YouTuberin Faye Montana zusammenzuarbeiten?

Laila: Faye habe ich schon manchmal auf YouTube gesehen und ich hätte nie gedacht, dass ich mit ihr mal in einem Film spielen würde und als ich es dann wusste, war ich total aufgeregt. Sie ist ein cooles Mädchen und mit ihr kann man auch viele Witze machen.

Wie kamt ihr mit euren Filmeltern Jessica Schwarz und Sascha Vollmer zurecht?

Rosa: Sie waren nett und richtig lustig. Aber ich hab' ja auch richtige Eltern und da war es ein bisschen komisch, wenn man dann noch Filmeltern hat.

Laila: Bessere Filmeltern kann man sich eigentlich nicht vorstellen – man konnte mit ihnen reden, man konnte mit ihnen Witze machen und so. Das war schon toll, wie gut wir uns mit ihnen verstanden haben.